

hen
gd "
che.
füß-
eise
ver-
von
daß
ücklich

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 157.

Dienstag, den 4. December.

1832.

Das am 4. Decbr. des 1709. Jahres solenn=celebrirte dritte Jubel=Fest der weltberühmten Universität Leipzig. *)

Mittwochs als den 4. Decemb. und am ersten Feiertage des Jubel=Festes donnerten früh um 5. Uhr die Stücke unter Läutung aller Glocken auf der Festung Pleißenburg; so wurde auch von den Kirchthürmen mit Trompeten und Pauken musiciret, und gegen 7 Uhr, als man den letzten Puls geläutet, erhoben sich die Herren Abgesandten und Herren Abgeordnete, als nemlich

Von wegen ihrer Königl. Maj. in Polen und Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Herrn Friedrich Augusts

Herr Gottlob von Reuditsch, General Lieutenant und Gouverneur der Stadt Leipzig.

Von wegen ihrer Königl. Maj. in Polen und Chur=Prinzl. Durchl. zu Sachsen

Herr George Friedrich von Hopfgarten, Obrister und Commendant der Festung Pleißenburg.

Von wegen ihrer Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen=Weissenfels

Herr Ernst von Gustedt, Hof= und Justitiens Rath.

*) Aus der „historischen Beschreibung der weltberühmten Universität Leipzig. 1710.“ Zur Erinnerung an die Vergangenheit und zur erbaulichen Unterhaltung der Gegenwart mitgetheilt.

Von wegen ihrer Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen=Raumburg

Herr Ernst Friedrich von Eberstein, Hof=Justitiens= und Consistorial=Rath.

Von wegen des hohen Stiffts Meissen

Herr Heinrich Becker von Rosenfeld, Domherr.

Von wegen des hohen Stiffts Merseburg

Herr Balthasar Wilhelm von Gaffran, Domdechant und Hof=Rath etc. etc.

Von wegen der Universität Wittenberg

Herr Caspar Löscher, S. S. Theol. D. & Prof. P. Primarius, wie auch General=Superint. etc. etc.

Von wegen der löblichen Universität Jena

Herr Scheimde= und Appellations=Rath Engelbert von der Burch.

Von wegen der löblichen Universität Halle

Herr D. Stahl etc. etc.

Von wegen des Zeitzischen Stiffts

Herr D. Johann Schmidt, Prof. Publ.

Durch die dazu erwählte Marschalle

Herr M. Christian Benedict. Carpzov, Lips. etc. etc.

Abgeholt und in die S. Niclas Kirche Solenniter geführt wurden, der Jubel Predigt beyzuwohnen.

Der Ort wurde ihnen in dem Fürstenthum, der Universität aber in dem Chore des Altars, und in dem daselbst befindlichem Plaze, E. Hoch=